



Wochens. Bezugspreis: Durch Mitglieder und Post. Frs. 1.50. Jahrespreis: Die Copie 40 im Jahre 0.25 Frs. Drucklohn 7 Ffr. Versand 0.90 Frs.

Erscheint 6 mal wöchentlich. Geschäftsstelle: Gaarlouis. Nr. 11. Markt 1. Telegramm-Adresse: Saar-Deutscher. Fernsprecher Nr. 82. Postfach 93.

Nr. 166.

Gaarlouis, Freitag, Den 1. August 1924.

53. Jahrgang.

Das neue Nicotina-Kommen. Deutschlands Zahlungen. — Hughes in Paris und Brüssel.

Sehn Jahre Krieg.

Das neue Nicotina-Kommen. Mit Hilfe Dorel, St. Juli. Heute wurde von der...

Die Rolle im Ruhrgebiet. Mit Hilfe St. Juli. In der letzten Sitzung der...

Hughes und Votiere.

Amica verlor das Rennen. Mit Hilfe St. Juli. Nach dem Bericht...

Zapagali.

Mit Hilfe St. Juli. Seit die Wähler aus Köln...

Der Kampf um die Ruhrregion.

Mit Hilfe St. Juli. Nach dem Dombau-Gesellschaft...

Zur Ruhrabwägung.

H. Dombau, 31. Juli. Wie bereits gemeldet, werden...

Hughes tritt nach Brüssel.

Mit Hilfe St. Juli. Generaldirektor Hughes II...

Das deutsche Leistungen.

Mit Hilfe St. Juli. Die Höhe durchschnittlich...

Seit vor zehn Jahren begann der Weltkrieg. Man...

Der die Ereignisse von 1914 miterlebt hat, mit...

Nachdem die auf einen Monat des Jaren nicht...

Amidig ging ein Telegramm des deutschen Kaiser...

Der Verlauf des Weltkrieges wurde Deutschlands...

Der Grebe von Versailles wurde 1919 geschlossen...

Deutschland hat für die Welt, die es im Krieg...

Konkursauserverkauf.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Wolff & Co.**, hieselbst, (Markt 18, früher Cafe Steuer) wird der gesamte Warenbestand Herren-, Damen- und Kinderkonfektion zu ermäßigten Preisen ausverkauft.

Der Konkursverwalter:
Dr. Donnevert
Rechtsanwalt.

3172

400000 Gold-Mk.

auf ein einzelnes Los zu gewinnen,
diese seltene Chance bietet die

Grosse Geldlotterie.

Ziehung bestimmt am 22. August 1924.

Gewinnkapital: Vier Millionen Gold-Mark

Hauptgewinn: Gold-Mark:
400 000, 390 000, 380 000,
370 000, 360 000, 340 000,
usw.

Lose zum Preise von Mk. 1.80 versendet auf Wunsch auch geg. Nachnahme oder geg. Vor-einsendung auf Postcheck. Hambg. 66879.

Die Lotterieleinnahme

K. A. LOESEKER

Hamburg, Ausschlagweg 34.

Seltene Gewinnchance! Sofortige Bestellung erbeten! Prompte Bedienung.

Achtung!

Lebensmittelgeschäfte

Offener erst. Tafelbutter, Münster-käse, Limburger etc., zu konkurrenzlos billigen Preisen. Lieferung erfolgt aus erster Hand unter Ausschaltung des Zwischenhändlers.

Steigern Sie Ihren Umsatz,

erhöhen Sie Ihren Gewinn!

Eventl. Kleinverkauf für kleinere Ortschaften.

Gefl. Angebote unter Nr. 3176 ds. Blattes.

Häuterräupen Löbwohl

besitzt sicher
das Radikalmittel
Hornhaut u. d. Fußohle verschwindet
durch

Lebwohl - Ballen - Scheiben.

Kein Verrutschen, kein Festkleben am Strumpf.
In Drogerien und Apotheken.

In Saarouis: L. Beaumont, Französisch, Str. 34,
Heinrich Hahn, Gr. Markt 19, Drogerie
Heinz Sellier, Drogerie Jos. Spies,
in Bonn: Julius Fackler, Drogerie,
in Essdorf: Bruno Jost, „Glück auf“ Drogerie,
in Wadgassen: Fritz Zimmer, 3788

Messing-Fahnnenspitzen

in allen Größen zu haben bei

PAUL LEINEN

Saarouis, Französisch, Str. 8,
Tel. 618.

Erats allgem. Sparversicherungsbank A.-S.

Saarbrücken.

Einziges einheimisches Unternehmen.

Für Saarouis und Umgegend werden noch
nützliche Vertreter gesucht gegen höchste
Provision, 3181

Inspektionsbüro Lidorferstr. 28, II. Et.
Persönl. Vorstellung nachm. von 4-8 Uhr.

Leit nur die „Saar-Zeitung“

An unsere Abonnenten!

Wir machen unsere Abonnenten in ihrem eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß **Abonnementgelder** nur auf Grund **numerierter Quittungen** von unseren Agenten erhoben werden dürfen. Gegen Abonnenten, die den Bezugspreis ohne Entgegennahme der vorgeschriebenen Quittung zahlen, behalten wir uns unsere Ansprüche vor. Wir sind zur **streitlosen Durchführung dieser Maßnahme** genötigt, um **Missbräuche**, die in letzter Zeit sich eingeschlichen haben, zu beseitigen. Wir bitten um die gefl. Unterstützung seitens unserer Bezieger.

Saar-Zeitung A.-G., Saarlouis.

Zwangs-Versteigerung.

Am Samstag, den 2. August vormittags 10 Uhr soll in Wallerfangen, Bezirkskreis, im Saal des Holzschmieds Matthias Köhler ein

Personenauto

öffentlich meistbietend gegen Verzählung versteigert werden.

Samsel Gerichtsvollzieher
3178

Zwangs-Versteigerung

Am Samstag, den 2. August, vormittags 10 Uhr werde ich in Schiffingen in der Weidloch als Versteigerungslokal 1 **Schreibmaschine** gegen Verzählung versteigern.

Florn Gerichtsvollzieher.
3179

Zwangs-Versteigerung.

Am Samstag, den 2. August, nachmittags 3 Uhr werde ich in Saarlouis, in der Dabowstraße 6 eine Anzahl **Saas- und Kärntnererle** sowie eine Anzahl **elektr. Lampen** gegen Verzählung versteigern.

Florn Gerichtsvollzieher.
3180

Bäderlehrling

Schreibkellner, kräftiger Junge kann sofort in die Lehre treten bei

Joh. Wleflus Metzger, Lohrstr. 13.

Verkehrs-Berlag

Admiral Anarstr. 5.
Auto-Fahrten.

Grüßwein

30 Jahre alt, die anerkannt in unauflöslicher Stellung ist, sucht in Saarlouis in einem Wirt, Maschinen-Recht- und Einrichtungs-kenntnisse vorzuziehen.

Offerten unter 3121 an die Geschäftsstelle b. Bl.

E. Merkwischka

Feinzer - Waschanne
Saarlouis, Badstr. 8
empfiehlt großer Lager in

3öpfen!

Feinseifen, Parfümerien usw. 2905

Wanau s. Frauenhaar, Haarfransen-Reparatur

Hüte u. Felle

übernimmt zur **Gerbung** Lederfabrik Wilmager in Glibringen h. Metzger

Neu eingetroffen
grosse Sendung moderner
TAPETEN
Bontglaspapier u. Licorista-imitation
2843 Seb. Bechel
TAPETENHANDLUNG
Saarlouis, Französisch, Straße 33/35

Hausverkauf

in 8970
Piesbach-Gettracht

Großes in Dreismitte gelegenes **Haus** (früher Gastwirtschaft) mit **Stallung und Garten**, begehbar zum 1. September, sofort zu verkaufen.

Der Kirchenvorstand.

Prima
Beton-Ries
(Prima- u. Saar-Ries)
jedes Quantum lieferbar
Fabr. Bernardy
Reitthal.
8049

Gut erhaltener großer
Süllofen
für Saal geeignet, billig zu verkaufen. 8123

Gahwirt Barth
Saarlouis, Kirchstraße.

Einmal verwendete
Registriertassen
(National und Winter)
billig zu verkaufen.

Offerten unter 3027 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Tätigste **Wirtelstele**
Juden v. Isolat
gutgehende

Wirtschaft
mit Wohnung in Industrie-gegend.

Offerten unter Nr. 3055 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Tätigste selbständiges
mädchen,
das lesen kann, sowie

Zweitmädchen
bei hohem Lohn sofort eult. später gesucht. 3139

Frau Kirstein
Französische Str. 7.

Wrasen, kräftiges, nicht zu junges

mädchen
sofort gesucht.

Frau Theo Jacoby
Wobbe-Hamburg
Wallerfangen, Brichstr. 18

Beaver, kräftiges

Dienstmädchen
nicht unter 17 Jahren,
(Balle od. Halbvolle bevorzugt) ist sofort eult.
Peter Nigler, Disdorf
Reinigungsstr. 54.

Empfehle mich in
Anfertigung von Mützen
jeder Art, wie 352
Beamten, Sport- u. Schülermützen
sowie auch Lieferung für sämtliche Vereine nach Wunsch.
Gleichzeitig bringe meine eigene **Reparaturwerkstätte** in empfehlende Erinnerung.
Lieferung schnell und billig.
Heinr. StürmerWwe.
Mützenfabrikation.
Siberherzstrasse 15

Anträge auf **Winterbeihilfe** für besonders **bedürftige** Kriegsschädigte und Kriegshinterliebte aus Saarlouis 1 und 2 sind **sofort** auf dem Rathaus Zimmer 8 zu stellen.
Saarlouis, den 28. Juli 1924.
3101 **Bürgermeisteramt.**

Julius Bickart Qualitäts-Schuhwaren-Haus SAARLOUIS Ecke Kleiner Markt Julius Bickart

Es war mir Gelegenheit geboten, ein komplettes Schuhwaren-Lager von **einigen Tausend Paar Schuhen**

☛ bedeutend unter regulärem Preis ☛ zu erwerben und verkaufe ich solche.

∴ meist beste Qualitätswaren ∴

☛ zu enorm billigen Preisen, bedeutend unter dem realen Werte! ☛

Auch für meine übrigen Artikel habe die Preise bedeutend ermäßigt!

Beachten Sie meine Schaufenster! ☛ ☛ Beachten Sie meine Schaufenster!

Julius Bickart
Qualitäts-Schuhwaren-Haus
☛ Ecke Kleiner Markt ☛

Allein-Verkauf
der Marke

Fortschritt
Schuhe

Julius Bickart
Qualitäts-Schuhwaren-Haus
☛ Ecke Kleiner Markt ☛



Sport- u. Spielvereinigung
„Saarlouis“ e. V.

Am 15. August 1924, abds. 8³⁰ Uhr
findet im Saale des „Saarlouiser Hof“ die diesjährige
ordentliche

General-Versammlung

statt.

Tages-Ordnung:

1. Berichtserstattung der Rentrollkommission.
2. Vorlage und Genehmigung der Bilanz für 1923/24 sowie Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates und zweier Rechnungsprüfer.
4. Beschlußes.

Wir bitten um vollständiges Erscheinen.

8171

Der Verwaltungsrat.

Der geehrten Einwohnerschaft von Saarbrücken und Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage des

Sattler - Handwerk

selbständig betriebe und halte mich bei allen vorzunehmenden Arbeiten bei höchster Berechnung bestens empfohlen.

Matthias Landry, Sattler, Saarlouis
Wibelstraße 28.



Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 12. August ds. Js.
findet

Viehmarkt

in **Gülzweiler** und

am **Donnerstag, den 14. August**

Fohlenmarkt

in **Fraulautern** statt.

Fraulautern, den 28. Juli 1924.

Der Bürgermeister

8188

Nels.

Steuer-Spezial-Büro

Leitung: A. BREUER,
ehemaliger Finanzbeamter.
SAARLOUIS, Marktplatz 32.

Gründliche Beratung in allen Steuer-sachen. Genaue Berechnungen, Werbemittelungen, Aufstellungen u. Deklarationen, Bücher-Anlage und Aenderung, Revisionen, Inventuren, Bilanzen nach steuer- u. handelsrechtlich. Vorschriften.

Langjährige Erfahrung. Ersetz Empfehlungen großindustrieller Werke, Firmen und Privater. Individuelle und diskrete Erledigung. Auf Wunsch persönlicher Besuch in Geschäftslokalen u. Wohnungen.

Für unsere neuerrichtete Bahnhofsbuchhandlung in Dillingen laden wir zum sofortigen Eintritt eines(ner) zuverlässig(e)n tüchtig(e)n

Verkäufer(in)

aus Dillingen, Saarlouis und Umgegend. Besondere werden Verkäufer, Witwen und Leute in den Altersgrenzen von 18-21 Jahren mit Vorkurs.

Offerten an Max Ruffler, Saarbrücken 2, Saarbrückerstraße. 8178

Savoni

garantiert ohne Chlor!
das beste Waschmittel!
darf in keinem
Haushalt fehlen!
macht die Wäsche
blendend weiß!

Vom neugierigen Sternlein.

Märchen erzählt v. A. Wild.

Ehe sich die Königin Sonne am frühen Morgen von ihrem Lager erhebt, wachen ihre Sendboten auf und weben ihre feinen rotgoldenen Strahlen hinein in die dunkle Nacht, langsam geht es wie ein Zittern durch die tiefe Dunkelheit und die grauen Schleier werden leichter und leichter, der Mond verbleicht, und abbleichend verschwinden die lieblichen Sterne im dunklen Blau des Hethers. Da leuchtet noch ein Raubvogel hinein in den Tag, das ist der Morgenstern liegen die Menschen, bald aber wird es licht, da wandert auch er zur Ruhe, aber der Erde aber ist es wie das Geflimmer und Gewoge von Milliarden hushender, langender, leuchtender Fäden, wie Villanten blitzen sie uns wieder aus jedem Taupfropfen, den sie umspielen, übermüht wiegen sie sich in jedem Blatt, leuchten uns aus der Tiefe des Wassers entgegen, wiegen sich auf schaukelnden Wogen und spinnen lichter Gewebe durch stille dunkle Wälder in der Ferne, gewekt zu sein zu frischem Leben.

Ein kleines Sternlein, das noch gar nicht da droben seinen Platz gefunden, war sehr unzufrieden, daß es immer erst dann fortkommt, wenn es anfang lustig zu werden, es schalt auf die Sonne, die es mit ihrer Eitelkeit verdrängte, und sagte zu seinen Geschwistern: „Es ist ein Unrecht von der Königin Sonne, daß sie den ganzen Tag für sich allein haben will, es ist gerade, als könne sie sich nicht genug tun an so feinem zur Schau stellen ihrer Pracht; wie weite Wege wandert sie Tag um Tag, um sich aller Welt zu zeigen, und nur wenn man sie beleidigt hat, dann verhält sie rächend ihr Haupt, damit sie hernach um so mehr willkommen geheißen wird. Uns aber jagt sie in die Unendlichkeit, wo es so langweilig ist und wir so gar wenig zu sehen bekommen. Dazu müssen wir immer still halten und am selben Fleck stehen bleiben, aber, mürrische es vor sich hin, „ich will doch einmal versuchen, dahinter zu kommen, was die Sonne eigentlich treibt.“ Die andern Sternlein hörten voll Entsetzen zu, das ist immer so gewesen, laß die Sonne ihren Weg wandern, er führt das den uns fern nicht und unter Grund, der Mond, zeigt uns doch auch allerlei Wunderbarkeiten in der stillen Nacht, wir sind zufrieden.“

„Das ist doch kein Grund, zufrieden zu sein, weil es immer so war, ich meine dagegen, wir sollen auch einmal andere Wege wandern und uns nicht einfach beiseite schieben lassen vom ersten Strahl der Morgenröte.“

„Wenn du es besser weißt wie wir Alte, so versuche es mir, neue Wege einzuschlagen,“ sagte ein alter, befähigter

Stern, uns taugt der Tag einmal nicht, darnach ist unsere Konstitution nicht eingerichtet, ich bin zufrieden; viele Millionen Jahre stehe ich schon an meinem Platz und habe nimmer gehört, daß man anderen etwas neidete, da kommt doch ein winziges Weltfuderchen und will alles besser wissen, tue, was du willst, aber ich warne dich.“

„A hab, warnen, wovor denn, in aller Stummheit.“

Wie das so ist, wenn sich die Unzufriedenheit einmal einschlichen hat, so wächst sie in aller Stille fort und deckt ihrem Ziele entgegen. Eines schönen Morgens, als der Purpursaum des Morgenleides der Königin Sonne als Morgenröte den Horizont in seiner unendlichen Weite erhelle, und die Sternengestirne wie immer verschwinden, machte sich das neugierige Sternlein auf die Wanderschaft. Wie ist das schön, einmal sein eigener Herr sein und am weiten Himmelsraume, wo doch wahrlich genug Platz ist, eigene Wege zu wandern. Neugierig lugt es unter sich, hinab in die Welt, wie sich das Bild da unten verändert! Vor seinem kauernden Zuschauen erwachen Bilder der lieblichsten Herrlichkeit. Wo sonst dunkle Schatten waren, zuberbt das Licht jetzt strahlende Anschaulichkeit hervor, wie Ahnung war es ihm oft gewesen von besonderen Wundern, wenn der Mond einmal in guter Stimmung war und sie alle eingeladen hatte zu schauen, was das Erdenvolk trieb und die Menschlein von seinem Zauber wie närrisch wurden, wie hatten sie darüber gelacht, aber jetzt, das war etwas ganz, ganz anderes.

Wie eine Flut von keltisch unbekannten bunten Dingen lag es vor dem Stern; das waren die Farben, von denen das Nachsterlein, dessen Dasein zwischen Dämmern und dem bleichen silbernen Mondlicht verläuft, natürlich gar keine Ahnung hatte. Wie da in der Tiefe ein Auf- und Abwogen von Bergen und Talern, ein Flimmern und Glänzen von Flüssen und Meeren ist; und dann ganz große Zusammenhäufung von merkwürdigen Gebilden, groß und klein hoch und niedrig. In diesen schienen die Menschen zu hausen, denn die nächlich stillen Schläfer, ließen hier in lockerer Eile herum, ein Heer von Zwergen, die in Hast irgend einem Geschäft obzuliegen pflegen. Statt der behaglichen Stille war das ein Lärmen, Rattern und Dröhnen, Säusen und Tuten! Ob all des ungewohnten wurde der arme Sternlein ganz übel: Häuser, Fabriken, Städte, Schiffe, Straßen, Flugzeuge; alles im grellen Licht des Tages, wie flimmernd in Sonnenbrand, dazwischen herumgeisternd das Häuflein Menschen.

Da ergriff das Sternlein Sehnsucht nach seiner stillen Nacht. So fürchtbar sieht der verlockende Tag in Wirklichkeit

aus? Ein Schwindel erlöst es. Da fand es nun mitternachts allein wie ein verlaufenes Kind, das in unbekannten Gassen herumirrt; es war niemand da, der ihm helfen konnte. Laumelnd schwankte es hin und her. So kam es daß es auf einmal zwischen Sonne und Erde geriet. Wie wurde ihm heiß in dem Lichtbade, es bäumt sich auf vor Schmerz, und das war seine Rettung.

Denn in dem blühen Entsetzen machte es einen Satz, der es aus der gefährlichen Nähe weg schlenkerle. Nun hatte es erreicht, was es gewollt; jetzt wurde man auf das kleine Sternlein aufmerksam. Seine Eitelkeit hätte Triumphe feiern können. Freilich, es wäre doch im Traum gewesen. Denn die Aufmerksamkeit der Erde lag es auf sich nicht wegen seiner schimmernden Pracht, sondern weil es bei seiner kopflosen Flucht, als es sich schon von der Sonne gelöst hatte, einen Schatten auf die Sonne geworfen hatte.

Große Riesenaugen wurden laufend nach dem ängstlichen Sternlein ausgesandt, und Millionen Menschen blickten aufwärts. Die Leute verbrachten sich die Köpfe, woher das Fledern auf die Sonne gefallen war, und die Gelehrten kennen über das Woher und Wohin. Kein einziger aber erriet, daß es nur die Neugier war, die ein unruhig Ding auf unbekannte Bahnen gelockt und Sonderwege einschlug. Neugier. Sie errechneten mit wunderbarer Schärfe sein Wiedererscheinen in so und soviel Zeit. Es wurde unser die Wandelsterne ausgenommen und bekam einen eigenen Namen.

Aber ihm selbst waren alle Ruhm- und Neugiergelüste abhanden gekommen, wie war es für seinen Fürwitz bekräftigt worden und wie hatte es zu leiden. Es war froh, daß es eine Zeitlang nichts mehr von sich wußte. Als es erwachte, machte es ganz bescheiden die Augen auf. Da sah es, daß es in seiner Angst der richtigen Heimat zugeeilt. Als der Abend nahte, schlich es ganz still auf seinen gewohnten Platz. Dann erzählte es seinen Geschwistern von dem Furchebahren, das es erlebt, und sie hören kauernd zu. Nur der alte Stern lächelt so eigentümlich als ob auch er einmal solche Erfahrung gesammelt hätte, sein Glanz aber war jetzt ruhig und beständig.

Kein Zentrumsmann
Des Kreises Saarlouis
darf ohne die Saar-Zeitung sein.

Wir haben
ab 1. August 1924
unsere Agenturen für
**Illersdorf, Büren, Bedersdorf,
Kerlingen, Gailingen und
Kammelfangen**
Herrn Peter Barth, Lisdorf
übertragen. Herr Barth ist berechtigt, von diesem Zeitpunkt an Abonnementsgelder für uns einzulassen.
Saar-Zeitung A.-G. Saarlouis.

Achtung! Achtung!
Wer Geld sparen will
benutze
Gas-Plätt-, Gas-Heiz- u. Gas-Kochapparate.
Die Arbeitsstunde eines elektrischen Bügeleisens mit 600 Watt Verbrauch pro Stunde und einem Strompreis von Frs. 1,50 kostet **90 Cts.**
Die Arbeitsstunde eines Gas-Bügeleisens mit einem Gasverbrauch von 200 Liter pro Stunde und einem Gaspreis von 60 Cts. pro cbm. kostet **12 Cts.**
Das elektrische Bügeleisen ist also 7 1/2 mal so teuer wie ein Gas-Bügeleisen, selbst bei gleichen Strom- und Gaspreisen 7-8 mal so teuer, weil 1 Kilowatt 860 Wärmeinheiten und 1 cbm. Gas 4750 Wärmeinheiten hat.
So ist das Verhältnis beim Plätten, Heizen und Kochen mit Elektrizität gegenüber Plätten, Heizen und Kochen mit Gas. Das Kochen mit Kohle ist ebenfalls teurer als mit Gas.
Also „kochen, heizen und plätten die klugen Hausfrauen nur noch auf GAS.“ 2846

UNTERRICHT
in Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Rechtschreiben, kaufm. Rechnen, einf. und doppelter Buchführung, Handelskunde in Verbindung mit Korrespondenz u. Formularlehre (im Verkehr mit der Bahn, Post, den Zoll- u. Postschekämtern, Banken) sowie in Hand- und Lackschrift, in
Französisch für Anfänger und Fortgeschrittene
erteilt die 2843
**Kaufm. Privatschule
FRITZ FLOHR**
SAARLOUIS, Trainkaserne am Pfälzer-Ring.
Tages- u. Abendkurse. Prospekt frei. Tel. 98.

Achtung!
**Einmächtöpfe, Spülsteine, Röhren,
Badewannen, Closets,
Grab- u. Gartenfiguren
wieder eingetroffen**
und stets auf Lager vorrätig. 2841
Gleichzeitig empfehle mich in allen vor-
kommenden
Zement- und Plattenarbeiten.
Plattengeschäft u. Baumaterialien
Nik. Fontaine
Beaumarais bei Saarlouis

Ein passendes Geschenk
für jede Gelegenheit
sind gute und schöne
Bücher,
die man in reichster
Auswahl aus allen
Gebieten der Literatur
findet in der
Buchhandlung P. Schreder
Saarlouis, Französi. Straße 13.

Erste allgemeine Spardersicherungsbank A.-G.
Saarbrücken 2, Hofenstraße 5.
Sparpolicen, die bei der am 3. Juli 1924 und vorher stattgefundenen Auslosungen vorzeitig ausgezahlt wurden:
1. Nr. 10180 Frs. 1000; Inhaberin Lieselotte Steur, Saarbrücken 2, Steinstr. Nr. 17 II. Etage, nachdem 3 Monatsbeträge mit je 5 Frs. bezahlt wurden.
2. Nr. 64598 Frs. 1450; Inhaber Felix Schumann in Bouss, Ratterstr. Nr. 5, nachdem er erst einen Monatsbeitrag mit Frs. 5 gezahlt hatte.
Im vorigen Monat ausgeloste Policen:
Nr. 10878 Inhaber Hermann Pih, Büroangestellter Saarbrücken 3, Königin-Louisenstraße 47, nachdem er erst 2 Monatsbeträge mit je 5 Frs. gezahlt hatte.
Nr. 11390 Peter Kontroffer, Bergmann, Hülzweiler, Hauptstraße 80, nachdem er erst einen Monatsbeitrag mit Frs. 5 gezahlt hatte.
Die ausgelosten Policen wurden sofort gemäß § 11 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen mit dem auf der Police garantierten Kapital zurückgezahlt.
Die nächste Auslosung findet am 30. August 1924 statt.
Gleichzeitig geben wir bekannt, daß wir für Saarlouis und Umgebung ein Inspektionsbüro mit Zeichnungsbüro in Saarlouis, Lisdorferstr. 28 II eröffnen haben.
Wir bitten wegen Auskunft sich direkt dorthin zu wenden. 2122

Zwangsversteigerung.
Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am 11. August 1924, vormittags 9 Uhr** an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 13, versteigert werden das im Grundbuche von Ensdorf Band 29 Blatt 1422 (eingetragene Eigentümer am 4. Dezember 1923 beim Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes 1. Anna Schwarz, Kaufkassierin in Saarlouis zu 1/2, 2. Jakob Grün, Hüttenarbeiter, in Ensdorf zu 1/4, 3. Ehefrau Jakob Grün, Margaretha geb. Schülz in Ensdorf zu 1/4) eingetragene Grundstück Flur 7 Nr. 2143-171 etc. Hofraum etc., längt auf die Ruhgärten Provinzialstraße Haus Nr. 145, a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Stall, 5,58 ar groß, Grundflächennummerliste Nr. 2401, Nutzungswert 600 Mark, Gebäudesteuerrolle Nr. 73. 3172
Saarlouis, den 26. Juli 1924.
Das Amtsgericht Abt. 4.